

	<p>Object: Fortuna</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Antike bis Historismus</p> <p>Inventory number: 1924.78</p>
--	--

Description

Die im Laufen, mit wehendem Haar und bogenförmig über dem Kopf gebauschtem Tuch dargestellte Fortuna präsentiert sich auf einer geflügelten Kugel. Die Glücksgöttin entspricht der Bekrönungsfigur eines Uhrgehäuses, das um 1743 von Johann Friedrich Eberlein und Johann Joachim Kaendler entworfen worden ist. Es war für August III. bestimmt, prächtig mit Figuren dekoriert und sollte eine Höhe von über einem Meter besitzen. In den überlieferten Quellen wird es wie folgt beschrieben: ein Uhrgehäuse, „welches das Königr. Pohlen vorstellet, woran ein Adler, so Ihro Majst. Portrait hält, wie auch 2 Kindel mit den Reichs-Insignien, ingl. die Flora, wie sie Blumen streuet, ferner die Pallas mit der Eule. An der einen Seite sitzt der Friede, wie er das Pohnische Wappen krönet, auf der andern Seite aber ist Mars befindlich, und oben stehet Fortuna mit ihrem Seegel auf einer geflügelten Kugel. Dieses Uhrgehäuse stehet auf 4 Sphinxen, welche auf einem Postamente mit vielen französischen Zierrathen liegen.“

Ankauf 1924.

Basic data

Material/Technique: Porzellan, polychrom staffiert; Holzsockel
Measurements: Höhe 33,7 cm

Events

Created	When	
	Who	Johann Friedrich Eberlein (1695-1749)
	Where	
Created	When	

	Who	Johann Joachim Kändler (1706-1775)
	Where	
Created	When	1743
	Who	Porzellan-Manufaktur Meissen
	Where	Meissen

Keywords

- Flower
- Glücksgöttin
- Porzellanfigur
- Wing

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 133